Anforderungsprofil	Stand: 29.07.2026 Ersteller/in (Stellenzeichen): Frau Schleinecke III B

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

1.	**Beschreibung des Arbeitsgebietes:** **(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)** **III B 12x / III B 4x** Sozialarbeit im Bereich „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ (UMF) im Referat „Operative Leistungen gemäß SGB VIII und JGG“ 1. **Durchführung und Vollzug des Verfahrens der Erstaufnahme** • Prüfung der Voraussetzungen der Inobhutnahme, einschließlich Altersschätzung mit Vollzug der Inobhutnahme und Beendigung der Inobhutnahme • Prüfung von Erziehungsberechtigungen und Familienzusammenführungen • Durchführung und Vollzug der Vulnerabilitätsprüfung • Zusammenarbeit mit den am Erstaufnahmeverfahren beteiligten Stellen und Trägern **2. Durchführung und Vollzug des Verteilverfahrens** • Prüfung des Kindeswohls hinsichtlich der Verteilfähigkeit von UMF • Durchführung und Vollzug der Verteilung • Zusammenarbeit mit den am Vorclearingverfahren beteiligten Stellen und Trägern **3. Durchführung und Vollzug des Clearingverfahrens** • Bearbeitung des Aufgabenbereichs der Unterbringungs- und Vormundschaftsangelegenheiten von UMF in Zusammenarbeit mit den Familiengerichten • Zusammenarbeit mit den am Clearing beteiligten Stellen und Trägern • Vollzug und Beendigung der Inobhutnahme **4. Rechtliche Notvertretung von UMF im Rahmen der (vorläufigen) Inobhutnahme nach §§ 42, 42a SGB VIII** • Vornahme aller Rechtshandlungen, die zum Wohl des Minderjährigen notwendig sind (Wahrung des Kindeswohls) • Klärung der Bedürfnisse und Wünsche des umF • persönliche Begleitung, Beratung und Unterstützung während des Altersfeststellungsverfahrens und des bundesweiten Verteilverfahrens • Kooperation mit freien Trägern der Jugendhilfe, Behörden und Gerichten • Beantragung von Leistungen bei Behörden für umF • Einlegung von Rechtsmitteln gegen behördliche Entscheidungen

	• Unterstützung und persönliche Begleitung in den Verfahrensschritten des Screenings und Bereitstellung von sachdienlichen Informationen über die Verfahrensschritte des Screenings in altersgerechter Weise • Entscheidung über den kindeswohlgerechten Zeitpunkt der Asylantragstellung, dazu persönliche Begleitung und Unterstützung in asyl- und aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten und Stellung von Asylanträgen • Begleitung zu Terminen bei Ausländerbehörden **5. Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Inobhutnahmeverfahrens und bei der Weiterentwicklung von Standards**

2.	**Formale Anforderungen** Für Beamtinnen und Beamte: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des Sozialdienstes Für Tarifbeschäftigte: abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik (FH-Diplom oder Bachelor) mit staatlicher Anerkennung Wünschenswert für beide Beschäftigtengruppen: Erfahrungswissen in der sozialpädagogischen Arbeit mit Migrantinnen und Migranten aus unterschiedlichen Kulturen	Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Einschlägige Kenntnisse folgender Rechtsvorschriften: - Haager Minderjährigenschutzabkommen (MSA), Genfer Flüchtlingskonvention (GFK), UN-Kinderrechtskonvention, Dublin-II-Verordnung (Dublin II), Dublin-III-Verordnung (Dublin III), Aufenthaltsgesetz (AufenthG), Asylgesetz (AsylG) und Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Ausführungsvorschrift Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (AV-UMF) - Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Sozialgesetzbuch (SGB) I, VIII, X und XII, Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG) - Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher	☐	☒	☐	☐
3.1.2	Kenntnisse von Gesprächs- und Beratungstechniken und Methoden der sozialen Arbeit	☐	☒	☐	☐
3.1.3	Kenntnisse über die kulturellen und ethnischen Hintergründe von Flüchtlingen, Erfahrungen in der Kooperation mit Migrantenorganisationen, interkulturelle Kompetenz	☐	☒	☐	☐
3.1.4	Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des Kinderschutzes	☐	☒	☐	☐
3.1.5	Kenntnisse des Berliner Rahmenvertrages Jugendhilfe (BRVJug)	☐	☐	☒	☐
3.1.6	Kenntnisse über den Aufbau der Berliner Verwaltung und der Jugendhilfestrukturen in öffentlicher und freier Trägerschaft	☐	☐	☒	☐
3.1.7	Kenntnisse der IT-Programme Word und Excel	☐	☐	☒	☐

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	**Persönliche Kompetenzen**				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	☒	☐	☐	☐
	● bewältigt auch unter schwierigen Bedingungen das vorgegebene Arbeitspensum				
	● hinterfragt eigenes Denken und Handeln				
	● reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an				

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	**Gewichtungen***			
		4	3	2	1

3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	☐	☒	☐	☐
	● überblickt Zusammenhänge und strukturiert komplexe Sachverhalte/Fragestellungen klar, übersichtlich und nachvollziehbar				
	● nutzt neue Erkenntnisse, Technologien und Arbeitsmethoden zur Optimierung von Arbeitsweisen und -strukturen				
	● plant Maßnahmen und überwacht deren Ablauf				
	● verbindet politische Zielvorgaben und fachliche Möglichkeiten ausgewogen und nachvollziehbar				

3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	☐	☒	☐	☐
	● strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen und Ziele)				
	● setzt die Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden zielführend ein				
	● kontrolliert die Ziel- und Zeiteinhaltung				

3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	☒	☐	☐	☐
	● bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung mit ein				
	● trifft Entscheidungen nachvollziehbar und erläutert diese				
	● revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
	● subsumiert politische Vorgaben in Entscheidungsprozesse				

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	**Gewichtungen***			
		4	3	2	1

3.3	**Sozialkompetenzen**				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	☐	☒	☐	☐
	● äußert sich mündlich und schriftlich strukturiert, flüssig und verständlich				
	● hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	● informiert zeitnah, umfassend und aufgabenorientiert, erläutert Zusammenhänge und gibt Wissen weiter				
	● geht auf andere offen und aktiv zu und ein, ist zugewandt und motiviert zur Kommunikation				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	☐	☒	☐	☐
	● arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen				
	● bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
	● geht mit Konflikten konstruktiv um, nimmt sachliche Kritik nicht persönlich, verhält sich kollegial				
	● reflektiert eigenes Denken und Handeln				

3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.	☐	☒	☐	☐
	● verhält sich Gesprächspartnern (m/w/d) gegenüber freundlich und aufgeschlossen, tritt sicher auf und vertritt dienstliche Interessen/Vorstellungen glaubwürdig				
	● denkt und handelt fach- und ressortübergreifend				
	● setzt Qualitätsziele /-maßstäbe und hält sich an vereinbarte Standards				
	● begreift die Arbeit als Aufgabe der Jugendhilfe, bei der das Wohl des Kindes und dessen Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen				

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	**Gewichtungen***			
		4	3	2	1

3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	☐	☒	☐	☐
	● kennt und berücksichtigt Maßnahmen und Strategien, um bestehende Barrieren abzubauen				
	● zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	● berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung				
	● akzeptiert unterschiedliche Lebensentwürfe				

3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehende teilhabehemmende Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	☒	☐	☐	☐
	● kennt und berücksichtigt die Vielfältigkeit der Lebensituationen, Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte				
	● ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung				
	● pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang mit Menschen mit Migrationsgeschichte				
	● eignet sich kulturspezifisches Wissen an und verwendet es				

		Gewichtungen*			
	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1

3.3.6	**Mündliche und schriftliche Ausdrucksweise** ► Fähigkeit, sich sprachlich verständlich und nachvollziehbar auszudrücken	☐	☐	☒	☐
	● drückt sich klar und verständlich aus				
	● äußert sich adressatengerecht				
	● gliedert Aussagen thematisch und übersichtlich				

Anforderungsprofil	Stand: 29.07.2026 Ersteller/in (Stellenzeichen): Frau Schleinecke III B

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

1.	**Beschreibung des Arbeitsgebietes:** **(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)** **III B 12x / III B 4x** Sozialarbeit im Bereich „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ (UMF) im Referat „Operative Leistungen gemäß SGB VIII und JGG“ 1. **Durchführung und Vollzug des Verfahrens der Erstaufnahme** • Prüfung der Voraussetzungen der Inobhutnahme, einschließlich Altersschätzung mit Vollzug der Inobhutnahme und Beendigung der Inobhutnahme • Prüfung von Erziehungsberechtigungen und Familienzusammenführungen • Durchführung und Vollzug der Vulnerabilitätsprüfung • Zusammenarbeit mit den am Erstaufnahmeverfahren beteiligten Stellen und Trägern **2. Durchführung und Vollzug des Verteilverfahrens** • Prüfung des Kindeswohls hinsichtlich der Verteilfähigkeit von UMF • Durchführung und Vollzug der Verteilung • Zusammenarbeit mit den am Vorclearingverfahren beteiligten Stellen und Trägern **3. Durchführung und Vollzug des Clearingverfahrens** • Bearbeitung des Aufgabenbereichs der Unterbringungs- und Vormundschaftsangelegenheiten von UMF in Zusammenarbeit mit den Familiengerichten • Zusammenarbeit mit den am Clearing beteiligten Stellen und Trägern • Vollzug und Beendigung der Inobhutnahme **4. Rechtliche Notvertretung von UMF im Rahmen der (vorläufigen) Inobhutnahme nach §§ 42, 42a SGB VIII** • Vornahme aller Rechtshandlungen, die zum Wohl des Minderjährigen notwendig sind (Wahrung des Kindeswohls) • Klärung der Bedürfnisse und Wünsche des umF • persönliche Begleitung, Beratung und Unterstützung während des Altersfeststellungsverfahrens und des bundesweiten Verteilverfahrens • Kooperation mit freien Trägern der Jugendhilfe, Behörden und Gerichten • Beantragung von Leistungen bei Behörden für umF • Einlegung von Rechtsmitteln gegen behördliche Entscheidungen

	• Unterstützung und persönliche Begleitung in den Verfahrensschritten des Screenings und Bereitstellung von sachdienlichen Informationen über die Verfahrensschritte des Screenings in altersgerechter Weise • Entscheidung über den kindeswohlgerechten Zeitpunkt der Asylantragstellung, dazu persönliche Begleitung und Unterstützung in asyl- und aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten und Stellung von Asylanträgen • Begleitung zu Terminen bei Ausländerbehörden **5. Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Inobhutnahmeverfahrens und bei der Weiterentwicklung von Standards**

2.	**Formale Anforderungen** <u>Für Tarifbeschäftigte</u>: abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik (FH-Diplom oder Bachelor) mit staatlicher Anerkennung Wünschenswert: Erfahrungswissen in der sozialpädagogischen Arbeit mit Migrantinnen und Migranten aus unterschiedlichen Kulturen	Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Einschlägige Kenntnisse folgender Rechtsvorschriften: - Haager Minderjährigenschutzabkommen (MSA), Genfer Flüchtlingskonvention (GFK), UN-Kinderrechtskonvention, Dublin-II-Verordnung (Dublin II), Dublin-III-Verordnung (Dublin III), Aufenthaltsgesetz (AufenthG), Asylgesetz (AsylG) und Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Ausführungsvorschrift Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (AV-UMF) - Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Sozialgesetzbuch (SGB) I, VIII, X und XII, Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG) - Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher	☐	☒	☐	☐
3.1.2	Kenntnisse von Gesprächs- und Beratungstechniken und Methoden der sozialen Arbeit	☐	☒	☐	☐
3.1.3	Kenntnisse über die kulturellen und ethnischen Hintergründe von Flüchtlingen, Erfahrungen in der Kooperation mit Migrantenorganisationen, interkulturelle Kompetenz	☐	☒	☐	☐
3.1.4	Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des Kinderschutzes	☐	☒	☐	☐
3.1.5	Kenntnisse des Berliner Rahmenvertrages Jugendhilfe (BRVJug)	☐	☐	☒	☐
3.1.6	Kenntnisse über den Aufbau der Berliner Verwaltung und der Jugendhilfestrukturen in öffentlicher und freier Trägerschaft	☐	☐	☒	☐
3.1.7	Kenntnisse der IT-Programme Word und Excel	☐	☐	☒	☐

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	**Persönliche Kompetenzen**				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	☒	☐	☐	☐
	● bewältigt auch unter schwierigen Bedingungen das vorgegebene Arbeitspensum				
	● hinterfragt eigenes Denken und Handeln				
	● reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an				

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	**Gewichtungen***			
		4	3	2	1

3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	☐	☒	☐	☐
	● überblickt Zusammenhänge und strukturiert komplexe Sachverhalte/Fragestellungen klar, übersichtlich und nachvollziehbar				
	● nutzt neue Erkenntnisse, Technologien und Arbeitsmethoden zur Optimierung von Arbeitsweisen und -strukturen				
	● plant Maßnahmen und überwacht deren Ablauf				
	● verbindet politische Zielvorgaben und fachliche Möglichkeiten ausgewogen und nachvollziehbar				

3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	☐	☒	☐	☐
	● strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen und Ziele)				
	● setzt die Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden zielführend ein				
	● kontrolliert die Ziel- und Zeiteinhaltung				

3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	☒	☐	☐	☐
	● bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung mit ein				
	● trifft Entscheidungen nachvollziehbar und erläutert diese				
	● revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
	● subsumiert politische Vorgaben in Entscheidungsprozesse				

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	**Gewichtungen***			
		4	3	2	1

3.3	**Sozialkompetenzen**				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	☐	☒	☐	☐
	● äußert sich mündlich und schriftlich strukturiert, flüssig und verständlich				
	● hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	● informiert zeitnah, umfassend und aufgabenorientiert, erläutert Zusammenhänge und gibt Wissen weiter				
	● geht auf andere offen und aktiv zu und ein, ist zugewandt und motiviert zur Kommunikation				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	☐	☒	☐	☐
	● arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen				
	● bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
	● geht mit Konflikten konstruktiv um, nimmt sachliche Kritik nicht persönlich, verhält sich kollegial				
	● reflektiert eigenes Denken und Handeln				

3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.	☐	☒	☐	☐
	● verhält sich Gesprächspartnern (m/w/d) gegenüber freundlich und aufgeschlossen, tritt sicher auf und vertritt dienstliche Interessen/Vorstellungen glaubwürdig				
	● denkt und handelt fach- und ressortübergreifend				
	● setzt Qualitätsziele /-maßstäbe und hält sich an vereinbarte Standards				
	● begreift die Arbeit als Aufgabe der Jugendhilfe, bei der das Wohl des Kindes und dessen Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen				

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	**Gewichtungen***			
		4	3	2	1

3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	☐	☒	☐	☐
	● kennt und berücksichtigt Maßnahmen und Strategien, um bestehende Barrieren abzubauen				
	● zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	● berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung				
	● akzeptiert unterschiedliche Lebensentwürfe				

3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehende teilhabehemmende Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	☒	☐	☐	☐
	● kennt und berücksichtigt die Vielfältigkeit der Lebensituationen, Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte				
	● ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung				
	● pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang mit Menschen mit Migrationsgeschichte				
	● eignet sich kulturspezifisches Wissen an und verwendet es				

		Gewichtungen*			
	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1

3.3.6	**Mündliche und schriftliche Ausdrucksweise** ► Fähigkeit, sich sprachlich verständlich und nachvollziehbar auszudrücken	☐	☐	☒	☐
	● drückt sich klar und verständlich aus				
	● äußert sich adressatengerecht				
	● gliedert Aussagen thematisch und übersichtlich				